



Wann immer sie auftauchte: die Dampflokt T 11 weckte große Begeisterung



Foto: ron Eine luftige Fahrt mit der Draisine macht riesigen Spaß. Foto: ron



Heinrich Rademacher, Vorsitzender des Fördervereins Marienhütte Gnarrenburg e.V., wurde anlässlich des Bahnjubiläums eine besondere Freude zuteil: Horst-Ernst Hahn brachte ihm Druckstöcke zurück, die er anlässlich der Auflösung der Marienhütte als Sammler dort erworben hatte. Foto: ron

Ein grandioses Fest zu Ehren des 100-jährigen Eisenbahn-Jubiläums

Bremervörder-Osterholzer Eisenbahn lockte Tausende an die Strecke



„Besser konnte es nicht laufen“, strahlte EVB-Chef Ulrich Koch. Foto: kl



Bahnfahren wie vor 100 Jahren war ein unterhaltsames und informatives Vergnügen für die ganze Familie. Foto: ron

VON WILMA RONNENBERG

Bremervörde/Gnarrenburg. Vor 100 Jahren wurde die erste Teilstrecke der Bremervörder-Osterholzer-Eisenbahn (BOE), zwischen Bremervörde und Gnarrenburg, eingeweiht. Die BOE war ein Riesenschritt für die Menschen und Gewerbetreibenden im Elbe-Weser-Dreieck. Seit 1978 gehört die BOE zu den Eisenbahnen- und Verkehrsunternehmen Elbe-Weser (EVB). Am vergangenen Wochenende gab die EVB eine grandiose Geburtstagsfeier auf den Bahnhöfen Bremervörde und Gnarrenburg. Strahlender Sonnenschein, bestes Reisewetter sorgten für rundum vergnügte Geburtstagsgäste auch auf historischen „Freiluftfahrzeugen“. So hatten also Gastgeber Ulrich Koch, Geschäftsführer der EVB, und seine zahlreichen Helfer allen Grund zum Strahlen. Eine rundum gelungene Veranstaltung mit einem großen Programm, das viele Glanzpunkte setzte.



Keine Geburtstagsparty ohne Musik und Tanz: Cowgirls aus dem wilden Westen und die gute alte Dampflokomotive passten perfekt zusammen. Und so hatte die Hessedorfer Tanzgruppe „Middle of the week“ mit ihrer Tanzformationen einen gefeierten Auftritt. Foto: im

Unzählige Besucher folgten der Einladung und nutzten das riesige Angebot an interessanten Informationen und das tolle Rahmenprogramm. Hier konnte man die Geschichte dieser Eisenbahn hautnah erleben und nacherleben. Es war eine große Begeisterung und Faszination zu spüren, mit der

die Besucher das Angebot zum Mitfahren auf den verschiedensten Schienenfahrzeugen nutzten - von der historischen Dampflokt über die verschiedenen, zum Teil noch per Hand angetriebenen Schienenkontrollfahrzeuge bis hin zu modernsten Bahnen. Immer wieder schwelgten die Älteren in Erinnerungen an die gute alte Zeit, als man noch mit dem Dampffross reiste. Und

die jungen Leute hatten einen Heidenspaß und jede Menge zu bestaunen, wie die Geschichte der Eisenbahn einst ihren Lauf nahm. Überall gaben freundliche EVB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter Auskunft und sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Festes in angenehmer Atmo-

sphäre. Selbst für das leibliche Wohl ihrer Gäste sorgten sie höchstpersönlich. Ein besonderes Erlebnis bot die Fahrt im historischen Zug zwischen Gnarrenburg und Bremervörde, bei dem selbst das Outfit der Schaffner bis ins Detail stimmte. Die Dampflokt T11 schnaufte, von Dampf und Pfeifsignalen

begleitet, durch die frühlingsfrische Moor- und Waldlandschaft. Sie gewährte ungewöhnliche Einblicke entlang der Schienenstrecke und war für die „Reisenden“ ein unvergessliches Erlebnis. „Phantastisch! Es ist wunderbar gelaufen, und das Wetter war wie bestellt“, freute sich Ulrich Koch gegen Abend des zweiten Festtages. „Unsere Mitarbeiter waren voll im Einsatz. Es ist schön für sie, diese Anerkennung von außen zu erfahren. Das gibt ihnen neuen Aufschwung“, sagte Koch, und: „Es ist wichtig, dass auf dieser Strecke auch touristisch etwas geschieht, damit dieser Schienenstrang erhalten bleibt.“ Aber auch die Bremervörder-Osterholzer-Eisenbahnfreunde (BOEF) gewährten Einblicke in ihren 100 Jahre alten Gnarrenburger Lokschuppen. Sie arbeiten seit 2002 daran, ihn vor dem Verfall zu bewahren und in seinen Originalzustand zurückzusetzen.

„Das ist kein Spaßprojekt, sondern harte Arbeit, der wir Mitglieder uns einmal im Monat widmen, um den historischen Hintergrund zu erhalten. Wir brauchen Hilfe und würden uns sehr über die Unterstützung weiterer Mitglieder und Helfer freuen“, sagte Rainer Petersen. Infos gibt es über: 04792/951696.



Riesige Begeisterung zeigten Besucher jeden Alters bei den Modellen im Festzelt wie bei den Originalen auf den Bahnhöfen. Foto: im



Die Vorsitzenden der Bremervörder-Osterholzer-Eisenbahnfreunde, Carsten Blanke (links) und Rainer Petersen, mit einer Diesellok von 1956. „Sie ist seit zehn Jahren betriebsfähig und steht hier im Lokschuppen. Wir arbeiten daran und hoffen, dass dieses Fahrzeug eines Tages wieder betriebsfähig ist und auf dieser Strecke eingesetzt werden kann“, erzählt Rainer Petersen. Foto: ron



Es gab viele nostalgische Möglichkeiten, sich auf den Gleisen zu bewegen. Foto: ron



Muskelkraft war während einer Fahrt mit der Draisine angesagt. Mit diesem Gefährt waren zu Glanzzeiten der Eisenbahnen die Bahnarbeiter auf Tour, um kleine Ausbesserungsarbeiten am Schienenstrang vorzunehmen. Foto: im



Zahlreiche ehrenamtliche Helfer aus Vereinen und Institutionen, wie diese DRK-Kameraden, waren im Einsatz, damit die Festtage reibungslos und sicher verlaufen konnten. Foto: kl